

Basisinformationen Studiengangsakkreditierung

Hochschule Fresenius

Fachbereich Chemie & Biologie

Telefon: 0800-7245834

E-Mail: beratung@hs-fresenius.de

Internet: www.hs-fresenius.de

Studiengang	WIRTSCHAFTSCHEMIE
Abschlussgrad	B.Sc.
ECTS-Punkte	180
Durchführungsformen	Vollzeit und berufsbegleitend
Regelstudienzeiten	<p>6 Semester in Vollzeit; 10 Semester berufsbegleitend</p> <p>(Je nach betrieblicher Situation und Vorkenntnissen der Bewerber*innen kann die Studienzeit auf 6-9 Semester verkürzt werden. 26 ECTS cp werden i.d.R. auf Basis einer der folgenden einschlägigen Berufsausbildungen/ Weiterbildungen zur/ zum</p> <ul style="list-style-type: none"> • Chemikanten*in • Chemielaboranten*in • Chemisch-Technische*r Assistent*in • Chemietechniker*in <p>und anschließender mindestens einjähriger, einschlägiger Berufstätigkeit auf einem chemischen Arbeitsgebiet, angerechnet. Eine Quereinstiegsmöglichkeit in ein höheres Semester besteht für Chemietechniker*innen.)</p>
Durchführungsort	Idstein
Unterrichtssprache	Deutsch
Kurzprofil des Studiengangs	<p>Zielgruppen: Interessenten*innen mit Allgemeiner oder Fachhochschulreife an einem grundständigen <u>Vollzeitstudium</u>, dessen chemische und zugleich betriebswirtschaftliche Ausrichtung auf vielfältige berufliche Aufgaben an der Schnittstelle Chemie/ Betriebswirtschaft, d.h. auf betriebliche Funktionen wie z.B. technischer Vertrieb, Qualitäts- oder Produktmanagement vorbereitet.</p> <p>Interessenten*innen, die mit oder nach dem Erwerb der Allgemeinen oder der Fachhochschulreife eine chemiespezifische Berufsausbildung absolviert und bereits erste berufliche und betriebliche Praxis erworben haben. Diese wollen sich <u>in einem berufsbegleitenden Studium</u> mit der Erweiterung der chemiepraktischen Kompetenzen um wissenschaftliche und betriebswirtschaftliche breiter gefächerte berufliche Aufstiegsmöglichkeiten schaffen, d.h. auch Leitungsfunktionen übernehmen können, die i.d.R. Personen mit Hochschulabschluss vorbehalten sind.</p> <p>Laut Qualifikationsprofil kennen die Absolventen*innen des Bachelorstudiengangs WIRTSCHAFTSCHEMIE erste wissenschaftliche Grundlagen und</p>

verfügen über praktische Basisfähigkeiten in chemierelevanten Bereichen. Sie besitzen breit angelegte Kenntnisse der Chemie und ihrer Nachbardisziplinen. Darüber hinaus erwerben Sie Grundkenntnisse in Betriebswirtschaft und Volkswirtschaft sowie vertiefende Kenntnisse in praxisnahem Management, betrieblichen Funktionen und Abläufen. Die Absolventen*innen verfügen über die Handlungskompetenz zum selbständigen Bearbeiten betrieblicher Projekte an der Schnittstelle von Chemie und Betriebswirtschaft. Die erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten setzen sie in verschiedenartigen betrieblichen Funktionen an dieser Schnittstelle ein. Aufgrund des Fallstudienpraktikums („Business Case Studies“) und der praktischen Bachelorarbeit in einem einschlägigen Betrieb oder Forschungsinstitut haben sie zudem Praxiserfahrung in realen beruflichen Umfeldern. Im Modul Schlüsselkompetenzen erwerben sie vertiefte Fremdsprachenkompetenzen und fachspezifische Sprachkenntnisse. Sie berücksichtigen auch ethisch-gesellschaftliche und interkulturelle Belange in ihrem Handeln. Das Studium führt zu einem berufsqualifizierenden Abschluss im Fach Wirtschaftschemie. Die Absolventen*innen des Bachelorstudienganges Wirtschaftschemie können unmittelbar in betrieblichen Funktionen wie technischer Vertrieb, technischer Einkauf, Supply Chain Management, Qualitäts- oder Produktmanagement und nach Einarbeitung auch erste Führungspositionen übernehmen. Ihre fachlichen Standbeine sowohl in der Naturwissenschaft als auch der Wirtschaft qualifiziert sie ebenfalls für Traineeprogramme der Führungskräfteentwicklung.

Der Bachelorstudiengang Wirtschaftschemie (B.Sc.) des Fachbereichs Chemie & Biologie an der Hochschule Fresenius spiegelt in allen Studienvarianten die in der Grundordnung der Hochschule festgelegten Ziele und Aufgaben auf Studiengangsebene wider, indem durch anwendungsbezogene Lehre die Studierenden auf berufliche Tätigkeiten vorbereitet werden sollen, die entsprechend dem Profil des Fachbereichs Chemie & Biologie die Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse und wissenschaftlicher Methoden erfordern. Der vorliegende interdisziplinäre Studiengang steht zum einen im engen Verbund mit den beiden Bachelorstudiengängen Angewandte Chemie für Analytik, Forensik und Life Science sowie Industriechemie, in denen ebenfalls die klassischen Grunddisziplinen eines Chemie-Hochschulstudiums vermittelt werden. Zum anderen fokussiert er auf eine betriebswirtschaftliche Ausbildung. Die Inhalte des Studienganges beruhen auf den neuesten Ergebnissen der Wissenschaft und berücksichtigen die sich wandelnden Anforderungen des Arbeitsmarktes.

Interessenten*innen für diese Studiengangsvariante verfügen i.d.R. aufgrund ihrer vorangegangenen Berufsausbildung über praktische Basisfähigkeiten in chemierelevanten Bereichen und haben aufgrund ihrer Berufserfahrung bereits außerfachliche Kompetenzen erworben, die für die nichttechnischen Anforderungen einer beruflichen Tätigkeit notwendig sind.

Aufnahme des Studienbetriebs	VZ: Erstmals zum WS 2008/09 Bbgl.: erstmals zum WS 2018/19
Aufnahmekapazität pro Semester / Jahr	VZ: 32 pro Jahr zusammen mit Angewandte Chemie für Analytik, Forensik und Life Science, Start jeweils zum WS Bbgl: maximal 15 pro Jahr
Erstakkreditierung	VZ: 28.03.2008 (ASIIN) Bbgl.: als Ergänzungsakkreditierung zur VZ-Variante 20.06.2018 (intern)
Reakkreditierungen	VZ: 28.06.2011 (ASIIN) und 06.06.2016 (Hochschule)
Akkreditiert bis	VZ und Bbgl: 31.08.2023
Vergabe des Siegels des Akkreditierungsrates	durch die Hochschule
Auflagen	Auflagen, die bei der Re- bzw. Ergänzungsakkreditierung ausgesprochen wurden, wurden erfüllt.



**Zusammenfassende
Bewertung**

Nach Ansicht der externen Gutachter*innen ist das Qualifikationsprofil des Bachelor-Studiengangs WIRTSCHAFTSCHEMIE Vollzeit insgesamt schlüssig formuliert. Es stellt in nachvollziehbarer Weise die zu erwerbenden Fähigkeiten dar. Die Zugangs- und Zulassungsvoraussetzungen für den Studiengang sind im Allgemeinen Teil der Prüfungsordnung sowie im Besonderen Teil der Prüfungsordnung klar verankert. Die Kriterien für die Feststellung äquivalenter Kompetenzen für den Quereinstieg in ein höheres Semester sowie für die pauschale Anrechnung einzelner Modulbestandteile (Praktika) wurden im Zuge der Erfüllung von formalen Auflagen plausibel dargelegt und tragen somit auch dem Monitum eines Gutachters Rechnung.

Nach Ansicht der externen Gutachter*innen ist das Curriculum sinnvoll konzipiert, die Module logisch miteinander verknüpft, auch im Hinblick auf die Semester-Abfolge. Die ersten vier identischen Fachsemester im vorliegenden Cluster (mit Angewandte Chemie für Analytik, Forensik und Life Science sowie Industriechemie) umfassen die grundlegenden Fächer Allgemeine und Anorganische Chemie, Organische Chemie, Analytische Chemie, Physikalische Chemie, Physik und Mathematik. Auffällig und ungewöhnlich ist die Einbeziehung der Analytischen Chemie einschließlich der Qualitätssicherung bereits in diesen Semestern, was für die betriebliche Praxis in vielen Bereichen von besonderer Bedeutung ist. Positiv wird hierbei auch die Verzahnung verschiedener Fächer auf Moduleben hervorgehoben, da dies den Studierenden den Zugang zu methodischen und fachlichen Querverbindungen erleichtert. Wahlmöglichkeiten sind innerhalb des Curriculums nur in geringem Umfang vorhanden. Das Niveau der in den Modulen zu erwerbenden Kompetenzen entspricht den Anforderungen des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse.

Die für die Module gewählten Lehrformen sind geeignet, um die Qualifikationsziele der Module zu erreichen und die Didaktik des Studiengangs angemessen.

Anzahl und Dichte der Prüfungen werden gutachterseitig als angemessen und sinnvoll angeordnet bewertet. Zusammengesetzte Prüfungsformen kommen den Studierenden entgegen und verbessern die Studierbarkeit. Die Studierbarkeit ist durchweg gegeben.

Aus Sicht der externen Gutachter*innen kommt der Beteiligung von Projektpartnern und Praktikumsstellen, aber auch der Einbindung von Lehrbeauftragten eine besondere Bedeutung für die berufliche Qualifizierung der Absolventen zu. Diese bringen nicht nur ihre fachliche Expertise ein, sondern auch die Sichtweise externer Unternehmensvertreter. Positiv zu würdigen ist auch der Einbezug eines externen Fachbeirates mit Vertretern großer, mittelständischer und kleiner Unternehmen bei Studiengangs-Neu- und Studiengangs-Weiterentwicklungen. Insgesamt erleichtert die deutliche Praxisorientierung innerhalb des Studienganges den Einstieg in den Berufsalltag. Der Studiengang zeigt eine gewisse Schwerpunktbildung, ohne dass generalistische Aspekte zu kurz kommen. Die Absolventen*innen können daher vielseitig in Unternehmen eingesetzt werden.

BLE